

Salle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Nr. 209.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 195.

Erste Ausgabe

Dienstag, 6. Mai 1902.

Angelagerte Personen für die Jahresrechnung der Zeitung für die Jahre 1901/02. Die Redaktion der Zeitung für die Jahre 1901/02. Die Redaktion der Zeitung für die Jahre 1901/02.

Geschäftsstelle in Berlin Bernauerstr. 2. Telefon-Nr. VII 11 498. Druck und Verlag von Otto Ziehe in Halle a. S.

Angelagerte Personen für die Jahresrechnung der Zeitung für die Jahre 1901/02. Die Redaktion der Zeitung für die Jahre 1901/02. Die Redaktion der Zeitung für die Jahre 1901/02.

Geschäftsstelle in Halle a. S. Leipzigerstr. 27. Telefon Nr. 155. Schriftleitung: Dr. Walter Gehlen in Halle a. S.

Ein gewichtiges Votum gegen die Beschlüsse der Brüsseler Zuckerkonferenz.

In der am 1. Mai d. S. abgehaltenen Sitzung hat der Vorstand der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen nach eingehender Beratung im Interesse der von ihm vertretenen Landwirtschaft, sowie der mitzuvertretenden Zuckerindustrie als landwirtschaftliches Nebengewerbe gegenüber den Beschlüssen der Brüsseler Zuckerkonferenz, wie sie in der am 5. März d. S. unterzeichneten Konvention vorliegen, einstimmig eine ablehnende Haltung eingenommen.

Zugleich wurde zum Beschluß erhoben, an die maßgebenden Stellen der Staatsregierung eine motivierte Eingabe zu richten, welche der Bitte Ausdruck verleiht, der Brüsseler Konferenz in ihrer jetzigen Fassung die Annahme zu verweigern.

Gestützt ist diese Stellungnahme im Wesentlichen auf folgende Gründe:

Die Erhaltung und Blüthe des Zuckerrübenbaues sowie der Nibenszuckerindustrie ist bekanntlich als eine Lebensbedingung für eine intensif betriebene Landwirtschaft in der Provinz Sachsen anzusehen, die ein Viertel der Anbauflächen und der Zückerzeugung des Deutschen Reiches umfaßt. Deshalb würde bei einer Zurückdrängung oder gar einem Aufgeben des landwirtschaftlichen Nebengewerbes, der Zuckerindustrie, die Landwirtschaft der Provinz Sachsen auf die Stufe zurückgeworfen werden, auf der sie vor 50 Jahren gestanden hat.

Zur Erhaltung der Zuckerindustrie ist aber bei ihrem jetzigen Entwicklungsstande als wirtschaftliche Notwendigkeit zu bezeichnen, daß der überjüdische Zucker Absatz im Auslande findet.

Unter diesem Gesichtswinkel betrachtet, wird nach den Beschlüssen der Brüsseler Zuckerkonferenz mit Nichten dieser Notwendigkeit Rechnung getragen, vielmehr geben solche zu ähmeren Bedenken Veranlassung.

Wenn auch zugegeben werden muß, daß die Art der Kontinentalen Zuckerneueverteilung, wie sie in der Konvention vorgesehen ist, gewissen Zuckergewerbeständen, wie zum Beispiel der allgemeinen Leberzuckerproduktion im Inlande, einen so leichten doch weit mehr durch den europäischen Zuckermarkt des Auslandes, und vor Allen den schwebelnden Länder, verleiht.

Die Kontinentalen Zuckerneueverteilung kann daher nur durch eine in wahren Sinne internationale einheitliche Regelung der Produktionsverhältnisse beseitigt werden. Das ist aber allein auf dem Wege zu erreichen, daß sich einerseits alle zuckergewerbenden wie zuckerverbrauchenden Länder an einer derartigen internationalen Abmachung beteiligen, andererseits zugleich auf dem Vertragswege festgelegt wird, daß alle Prämissen für die Erzeugung, die Ausfuhr und Einfuhr einheitlich im Wegfall geraten und daß es als unstatthaft erklärt wird, diese in einer anderen Form — sie heiße wie sie wolle — wieder aufleben können. Dem nur sofern die Produktionsbedingungen tatsächlich gleich gemacht worden sind, wird es dem Zuckerrübenbau und der Zuckerrückindustrie auf die Dauer gelingen, in erfolgreiche Konkurrenz mit dem Rohzucker zu treten.

Das Alles ist nun in der Brüsseler Zuckerkonvention nicht vorgesehen. Abgesehen nämlich davon, daß sich das Mutterland Großbritannien, welches neben Amerika das Hauptabgabegbiet für den deutschen Zucker ist, das Recht der Bewegungsfreiheit für seine Zuckereinfuhrzölle vorbehält und die handelsrechtlich unzulässigen Standpunkt zum Prinzip erhebt, seine Selbstverwaltung, wie Kronkolonien nicht in die Brüsseler Abmachungen mit einzubeziehen, Amerika und seine Kolonien, whose Ausfall abseits stehen, werden stark von der jetzigen Weltproduktion an Zucker ohne Rücksicht auf die besondere Entwicklungsfähigkeit der Rohzuckerländer ihre Prämissen beibehalten oder in anderen Formen aufleben lassen.

Sonach wird durch die Beschlüsse der Brüsseler Zuckerkonvention weder die Weltproduktion beseitigt, noch für den notwendigen Absatz des deutschen Nibenszuckers gleiche Konkurrenzbedingungen auf dem Weltmarkt geschaffen.

Die Abtheilung für Arbeiterstatistik im Kaiserlich Statistischen Amte.

Am 1. April ist, wie bereits erwähnt wurde, die durch den diesjährigen Etat geschaffene Abtheilung des Kaiserlichen Statistischen Amtes, die die besondere Aufgabe hat, die Arbeiterstatistik zu pflegen, ins Leben getreten. Man ist sich vielfach darüber nicht im Klaren, was für Vortheile es sind, denen sich die neue Einrichtung widmen soll; darum dürfte eine ausführlichere Darstellung der Ziele und Aufgaben der arbeiterstatistischen Abtheilung willkommen sein. Wir entnehmen darüber dem „Presidenz-Journal“ das Nachstehende:

Auf dem Gebiete der statistischen Ermittlung der gewerblichen Arbeiterverhältnisse, über die durch die sozialdemokratische Presse vielfach tendenziöse und unrichtige Angaben verbreitet werden, ist schon bisher von dem Reiche und den einzelnen Bundesstaaten beträchtliches geleistet worden. Ein Mangel aber hielten die Ermittlungen verschiedentlich noch immer an, da das Material theils zerstückelt war, theils sich als unvollständig und nicht genügend spezialisiert erwies. Es fehlte an einem ständigen Mittelpunkt, von dem die Arbeiterstatistik hätte systematisch gepflegt werden können. Die Kommission für Arbeiterstatistik, die vor zehn Jahren ins Leben gerufen worden war, mußte sich naturgemäß verhältnismäßig auf wenige Stungen im Jahre beschränken; das Bedürfnis, die bessere Hand anzulegen und durch die Errichtung einer besonderen amtlichen Stelle für eine weiteren Ausbau, vor Allem Arbeitgebern und Arbeitern, leicht zugängliche Sammlungen der arbeiterstatistischen Daten, sowie für eine mehr systematische Pflege und den weiteren Ausbau der Arbeiterstatistik zu sorgen, machte sich von Jahr zu Jahr immer mehr geltend. Auch im Reichstage ist dieser Gegenstand in Debatten und Anträgen unabläßig zur Sprache gebracht und von der überwiegenden Mehrheit unterstützt worden.

Die neuerlichste Abtheilung des Kaiserlichen Statistischen Amtes, die nuremehr an die Stelle der Kommission für Arbeiterstatistik getreten ist und deren unerledigte Arbeiten fortgesetzt wird, ist nuremehr berufen, die fühlbar gewordenen Lücken auszufüllen. Ihr soll obliegen: 1. die Sammlung, Zusammenstellung und periodische Veröffentlichung arbeiterstatistischer Daten und sonstiger für die Arbeiterverhältnisse bedeutender Mittheilungen; 2. die Vornahme besonderer Untersuchungen mit Hilfe schriftlicher und mündlicher Erhebungen, sowie die Erstattung von Gutachten. Die neue Abtheilung hat das Recht, auf alle Gebiete der Arbeiterstatistik ihre Thätigkeit auszuweiten.

Was den formalen Geschäftsgang anseht, so hat die neue Stelle ihre Aufgabe an dem Statistischen Amt des Innern, als dem Vertreter des Reichstages, dahingehend zu richten, auf welchem Gebiete der Statistik sie sich betheiligen will. Demnach muß natürlich in wichtigen Fällen die Zustimmung der verbundenen Regierungen eingeholt werden, da diese gegebenenfalls ihre Hilfe für die Statistik leisten müssen. Sind mit den Arbeiten aber besondere Gelangens verbunden, so hat selbstverständlich der Reichstag ebenfalls das seine Zustimmung zu geben. Wenn aber das Programm einer Arbeit festgelegt ist, so hat die arbeiterstatistische Abtheilung das Recht, in Ausführung ihrer Aufgabe direkt mit sämtlichen Landesbehörden zu verkehren. Das diese Abtheilung auch Zeitvertheilung herausgibt, in der sie theils in wissenschaftlicher, theils in populärer Form die Erfolge ihrer Erhebungen mittheilt, ist selbstverständlich; denn die Bundesräthe soll ihre Arbeiten nicht für sich und nicht für den Reichstag oder den Reichstag leisten, sondern zu dem Zwecke thätig sein, um Grundlagen für die allgemeine Beurtheilung von wirtschafts- und sozialpolitischen Fragen zu geben.

Die Stellung der arbeiterstatistischen Abtheilung hat der als neuer Leiter der Arbeiterfragen und des Gewerbes bekannter Präsident des Kaiserlich Statistischen Amtes, Dr. Wilhelm, selbst in der Hand behalten. Herr Dr. Wilhelm hat an den sozialpolitischen Gesetzen in den letzten zehn Jahren in hervorragendem Maße mitgearbeitet und auch in der Kommission für Arbeiterstatistik eine erhebliche Thätigkeit entwickelt; er dürfte deshalb die geeignetste Persönlichkeit sein, um die Aufgaben der neuen Abtheilung zu fördern. Der Abtheilung wird, wie schon mitgeteilt wurde, ein Beirat an die Seite gestellt werden, der aus zwölf Personen bestehen und zur Hälfte vom Bundesrat, zur Hälfte vom Reichstage gewählt werden soll, was demnach geschieht wird. Außerdem aber soll dieser Beirat durch zeitweilige Zuziehung von Arbeitgebern und Arbeitern unterstützt werden.

Es war im Reichstage die Forderung erhoben worden, dem Beirath sollten händige Vertreter der Arbeiterstatistik zugezogen werden. Dieser Gedanke aber ist als praktisch nicht angehen worden. Die Vertreter der Arbeitgeber und Arbeitnehmer sollen Kenntnis des praktischen Lebens mitbringen; diese Kenntnis kann aber eine Person immer nur auf verhältnismäßig beschränktem Gebiete haben. Darum ist an dem Plane festgehalten worden, daß in allen denjenigen Fragen, für deren Untersuchung die Sinngleichung von Arbeitgebern und Arbeitern wünschenswerth oder notwendig ist, jedesmal eine besondere Anzahl von diesen, dem betreffenden Erwerbszweige angehörigen Interessenten zu bestimmtem Zwecke zuzuziehen werden. Man wird demnach stets in der Lage sein,

solche Personen zu berufen, die auf dem zu untersuchenden Gebiete unmittelbare praktische Kenntnisse haben und nicht nach einem gewissen Schematismus urtheilen. Was die Frage betrifft, in welchem Umfange und bei welchen Gelegenheiten Vertreter der Arbeitgeber und Arbeitnehmer zuzuziehen sind, wird in der vom Bundesrathe ausgearbeiteten Beschlußfassung des Reichstages bestimmt. Die neue arbeiterstatistische Abtheilung stellt somit einen sehr bedeutsamen weiteren Schritt im Ausbau unserer sozialpolitischen Gesetzgebung dar und liefert auf Neue den Beweis, daß ein Stand in der Sozialreform des Deutschen Reiches nicht zu befürchten ist.

Deutsches Reich.

Halle a. S., 5. Mai.

Gehilfen und Lehrlinge in Gatt- und Schanzwirtschaften. Zur Ausführung der am 1. April d. S. in Kraft getretenen Bestimmungen des Bundesrats über die Beschäftigung von Gehilfen und Lehrlingen in Gatt- und Schanzwirtschaften haben die Minister des Innern und für Handel und Gewerbe eine gemeinsame Anweisung erlassen, aus der besonders hervorzuheln ist, daß die Polizeibehörden aller Orte mit mehr als 50 000 Einwohnern erzwungen seien, ob die regelmäßige in jeder Woche sieben Mal zu geschärfte Muehzeit für Gehilfen und über 16 Jahre alte Lehrlinge nicht über die Mindestdauer von acht Stunden auf neun Stunden ausgedehnt werden kann. Bis zum 1. Oktober sollen die Ortspolizeibehörden an die vorgelegten Regierungspräsidien darüber berichten, ob eine dahingehende Polizeiverordnung erlassen worden ist, und welche Umstände etwa zur Abnahme von dieser Maßregel geführt haben. Die Bestimmungen der Lage, an denen bis zu 60 Mal (im Jahre 1891 bis zu 45 Mal) im Jahre Leberarbeit im Betriebe zulässig ist, unterliegt stets der eigenen Wahl des Arbeitgebers. Die Ortspolizeibehörde soll in jedem Gehilfen oder Lehrlinge beschäftigten Gatt- und Schanzwirtschaftsbetriebe mindestens einmal im Jahre eine ordentliche Revision vornehmen. Außerordentliche Revisionen sollen nach Verhältniß und insbesondere dann erfolgen, wenn der Verdacht einer getheilten Beschäftigung von Gehilfen vorliegt. Neben der Polizeibehörde steht den Gewerbe-Aufsichtsbeamten die Aufsicht über die Ausführung der Bestimmungen des Bundesrats zu. Wenn die Gewerbeaufsichtsbeamten in der Revisionsthatigkeit der Polizeibeamten Mängel wahrnehmen, so sollen sie hierauf der vorgelegten Behörde der Polizeibeamten Mittheilung machen. Auf Gehilfen und in Weinhandlungen, Kolonialwaren-Geschäften, Konditoreien, Bäckereien und Brauereien, die nur nebenher oder gelegentlich in einer mit solchen Betrieben verbundenen Schanzwirtschaft beschäftigt werden, finden die Bestimmungen des Bundesrats keine Anwendung.

Wegen die Aufhebung des Heringszölles, die von der Zoll-Kommission des Reichstages beschlossen worden ist, wendet sich die „Welt. Anz.“, indem sie u. a. schreibt: Der Heringszoll gehört zu den denkwürdigen Erbschaften in unserer Zollpolitik. Während er früher durchwegs erheblich höher war und seitdem bis auf 12 Mark anfiel, ist er im Jahre 1891 auf 3 Mark für das Fach festgesetzt worden und seitdem ununterbrochen so verblieben. Schon aus dieser geschichtlichen Entwicklung geht die Bedeutung des Heringszölles zum heimischen Wirtschaftszweige hervor. Ganz besonders aber sind die Beschlüsse der Kommission des Reichstages, die nachträglich des Reichstages unterer Heringszollfrei zu erweisen. Der deutsche Betrieb vollzieht sich — hauptsächlich infolge der geographischen Lage der Jangarunde — unter erheblich unangünstigen Verhältnissen als der des Auslandes. Selbst der bisherige Zollfuß hat nicht genügt, diesen Unterchied auszugleichen, und es sind daher im Laufe der letzten Jahrzehnte vom Reiche in Form der Gewährung von Subventionen und Betriebsprämien, sowie von den Bundesstaaten und namentlich auch von Preußen sehr bedeutende Opfer gebracht, um die Heringszollfrei-Unternehmungen, mit denen der Wohlstand unserer Küstengebiete und weite Kreise unserer seemannischen Bevölkerung verbunden ist, lebensfähig zu erhalten und zu erweitern. Nach vielfachen Schwierigkeiten reifen jetzt langsam und allmählich die Erfolge an. Zwei feste Prämien haben dazu beigetragen, die deutschen Betriebe zu unterstützen. Der Verlust des deutschen Heringszölles an den Seefisch der heimischen Bedarfs ist in diesem Wachen begriffen. Jede Umwälzung aber würde sofort unterbrochen, falls der Seefisch der Kommission in Geltung treten sollte. Das Gesicht der vorliegenden deutsche, dochtheilweise ist auf das Ende mit der vorliegenden Frage verknüpft. Selbstverständlich hat auch unsere Heringszollfrei an dem Seefische und der Ernährung der deutschen Seefischerei. Am nur ein Moment nach dieser Richtung hin einzuführen, so sollen die Heringszollfrei eine seemannische, gefühlvolle Abwehr der Heringszollfrei in der Heringszollfrei. — Ganz die Heringszollfrei über so bedeutungsvolle Interessen hinwegzugehen in der Lage sind, erwidert ausgeprochen. Es darf deshalb mit Bestimmtheit angenommen werden, daß bei den weiteren Verhandlungen von Seiten der verbundenen Regierungen die ersten Bedenken mit allen Nachdruck werden geltend gemacht werden, die einer Heringszollfrei des bisherigen Zustandes sich entgegenstellen.

Ein neue Gatt des Handelsvertrages. Zwischen dem Grafen Billow und Prineti soll, wie dem Handelsvertragsverein aus Rom, von authentisch unterzeichnete Seite geschrieben wird, in Venezia verhandelt worden sein, die Handelsverträge bis zum Ende des Jahres 1904 zu verlängern.

Das soll in Zukunft alljährlich geschehen, falls nicht inzwischen rechtlich ein neuer Vertrag zu Stande kommt. Die Regierungen verpflichten sich, auch keinerlei formelle Kündigung der geltenden Ver-

Etamines, Alpaccas, Voiles,

deutsche, französische und englische Fabrikate, sind die **gesuchtesten Toiletten-Stoffe** der Saison. Ausgesucht erprobte Qualitäten in vielfacher Preislage und sehr grossem Farben-Sortiment.

Ich bin infolge umfassender und **fachgemässer Vergrößerung** im Betriebe meiner **Costume-Abtheilung** in der Lage, ganz **Hervorragendes** zu leisten.

Gustav Bokmann, Halle a. S., Brüderstrasse 16.

Grosse Steinstrasse 11. **C. Buchalla,** Grosse Steinstrasse 11.

Fussbekleidungen bester Art.

Altrenommiertes Maassgeschäft, **Allein-Verkauf von**
gegr. 1848.

Hohe Militärstiefel
Jagd- und Luxus-
beschuhungen.

Vornehmste Ausführung.



Kaiserperle

W. g. g. b.

Alkoholfreies, kohlen säurehaltiges Erfrischungsgetränk.
Garantiert, aus bester Raffinade und Frucht-Essenzen, empfiehlt in vorzüglicher Qualität und Geschmack.

E. Lehmer, Bierhandlung,
Fernsprecher 238. Landsbergerstrasse 7 und Böbergasse 2. Fernsprecher 238.

Gültig bis 14. Mai.

Gratis und frei erhalten Sie Probeperle Tabak und Cigarren mit Katalog, da es mir nach Betriebserweiterung darum zu thun, meine seit 15 Jahren rühmlichst bekannten Fabrikate weiteren Kreisen zugänglich zu machen.

Riese 400 Stk. M. 17,20 frei

100 Riesen Mf. 5.—, 500 vorzügliche Pralini-Cigarren in fünf verschiedenen Facons, wenn dies genügt, Mf. 15.—, Sortiment Nr. 43, enth. 10x10 Sorten (von Mf. 3.— bis Mf. 4,50 pro 100 St.) Mf. 2,40, 500 St. — Mf. 13,50, alles frei Nachnahme.
10 Pfd. Pflanzensäfte Mf. 5,00.

W. Harsen, Tabakfabrik, Husum (Schlesw.-Holst.), Telefon 45.

Höhenkurort Elend
bei Schierke.
Hôtel St. Hubertus,
vornehmlich und ruhiges Familienpensionatshaus, mitten im Taunuswäldchen gelegen, 50 Luftkammer, Prospekt gratis. Neue Betten.
Franz Finz.

Bad Neuenahr
Hôtel u. Pension „Kaiserhof“,
Bes.: **A. Waegeler**
verfendend Prospekt über Kurort, Bäderliste etc. gratis u. franco.

Prospekt gratis u. franco über **Bad Neuenahr**,
seine Wirkungen, Orts- u. Anzeiger, Verzeichnis, Prospekt u. Karte des Bades, für Badereise, nach der neuen, kürzesten, bequemsten, schnellsten und besten, durch den Kurort, Eigentüm. des Grand-Hôtel „Aemlicher Hof“.

Quensel's Hotel Kurhaus
Wendefarth im Bodenthal.
Saxonal, vorz. Pension, direkt im Walde.



Vergnügungsfahrt
anlässlich der Krönung König Edward's VII.
stattfindenden
Flottenschau
in Spithead
vermittelt
des Doppelschrauben-Schnelldampfers
„Auguste Victoria.“

Abfahrt von HAMBURG, den 26. Juni 1902
Rückkehr nach HAMBURG, den 30. Juni 1902
Fahrpreis von **4 150.—** an.

Fahrtkarten sind zu beziehen durch die **Hamburg-Amerika Linie**,
Abtheilung Personentransport, Hamburg,
oder durch ihre Vertreter.

In Halle a. S.: **Georg Schultze**, Bernburgerstr. 52.

Sehenswerthe Ausstellung
von circa **100** kompletten Zimmereinrichtungen.

Hauptmöbelmagazin

Paul Michaud

Spezialgeschäft
für alle Arten von
bürgerliche Wohn- u. Geschäftszimmer

Hauptstr. **LEIPZIG**, am Markt
BARTHEIS HOF

nur Hainstrasse 1.
Braut-Ausstattungen in jeder Preislage.
Cataloge auf Wunsch.

DAVID'S MIGNON-KAKAO
je Pfd. Mk. 1,00, 1,50, 2,00 u. 2,40
ist das feinste Fabrikat der Welt.
FR. DAVID SÖHNE, HALLE A. S.

DAVID'S MIGNON-SCHOKOLADE
je Pfd. Paket 40, 65, 90, 00 Pfg
ist das feinste Fabrikat der Welt.
FR. DAVID SÖHNE, HALLE A. S.

Schillerverband deutscher Frauen
Ortsgruppe Halle.
Mittwoch, den 7. Mai a. c., findet im Saale der Vergesellschaft (Bardleben)

eine **Schillerfeier** statt.

1. Prolog
2. Musikalische Darbietungen.
3. Ansprache von Frau Dr. Goldschmidt-Geisinger.

Eintritt frei.

Das Comité,
Frau Landesgerichtspräsidentin v. Schmitz, Ehrenpräsidentin,
Frau Marie Schuber, I. Vorsitzende,
Frau Präsident Schuber, II. Vorsitzende,
Frau Geh. Kommerzienrath Dehne, Schatzmeisterin,
Frau Professor Ruchner, Schriftführerin,
Frau Direktor Webermann, Frau Geheimrath Conrad, Frau Direktor Reichenborn, Frau Direktor Freies, Frau Bergbauamtmann Järf, Frau Dr. v. Göde, Frau Dr. Gräfe, Frau Erle Staatsanwältin, Frau Dr. Louis Huth, Frau Frau Käthe, Frau Rechtsanwältin, Frau Geh. Kommerzienrath Lehmann, Frau Prof. v. Wehring, Frau Dr. Niemann, Frau Geheimrath v. Wittlich und Witten, Frau Dr. v. Raab, Frau Oberst Richter, Frau Kommerzienrath Riebeck, Frau Professor Schmidt, Frau Geh. Rath Schwing, Frau Oberbürgermeisterin, Frau Geh. Kommerzienrath Stecker, Frau Baupolizei-Dir. Walde.

Bad Blankenburg (Schwarzathal),
klimatischer Kurort und Sommerfrische
in schönsten Theile des Thüringer Waldes. Wasserleitend am Orte.
Frequenz 1901: 6655 Personen.
Prospekte und Auskünfte durch das Badecomité.

Für die Interece verantwortlich: Otto Brauel, Halle a. S.

Städtisches Eisen-Moor Bad Elektr. Licht
Bahnhofsstation. **Schmiedberg** Postbez. Halle.
Freizeitanstalt: Elek.-Fabr. Industrie- u. Gewerbe-Anst.
Vorzügl. Erfolge bei Gicht, Rheumatismus, Nerven- u. Frauen-
krankheiten, gesunde Waldgegend, Saison: 1. Mai bis Ende Septbr.
Prospect u. Ausk. d. d. Städt. Bade-Verein u. Badewärter Dr. med. Böttcher.



Bad Lobenstein
Luftkurort I. Rg. 405 M. G. Seeb., uml. Abh. d. 100 M.
Thüring., oben Saale, Baha (Bass) Thierpark (1000)
Moor- u. Eisenbad. Pflanzensäfte, Sool-,
Kaltwasserheilwasser, Massage,
Schilf, Nat. Sal. * Prospekt gratis die Badeleitung,
Auch Winterreisen Badewärter im Kurhaus.

Mit 2 Bädern.

Table with 6 columns: Rank, Name of weather station, Direction, Wind speed, Weather, Temperature. Lists various stations like Stormvogel, Wittingen, Berlin, etc.

Hamburg, 5. Mai, 9 Uhr 40 Min. Vorm. Das Maximum (über 708 mm) liegt westlich über Island...

Wetterbericht.

Wetterbericht vom 5. Mai, Morgens 5 Uhr. Das umfangreiche Niederschlagsgebiet, in dem sich gestern noch Regen über der Elbmündung...

Letzte Draht- und Fernsprech-Nachrichten.

(Nach Schluß der Redaktion eingegangen) Berlin, 5. Mai. Der außerordentliche Professor der Universität und Direktor der Poliklinik für Grenzkrankheiten...

Börsen- und Handelstheil.

Allgemeines. Deutsches Kulturwerk, System Bismarck, Aktien-Gesellschaft. Berlin. Die Aktionäre dieser im vorigen Jahr in Konkurs erklärten Gesellschaft...

Messstellen. Als der verarbeitete Schiefer in der Wälderstraße am Sonnabend seinen Bodenlauf erhalten hatte, trat er benachteiligt auf und nach einem Teil des Schiefers mit mehreren seiner Kampanen in die Höhe...

Ein unerschütterliches Bad nahm gestern Nachmittag kurz nach 6 Uhr ein etwa 10jähriger junger Mann in der Saale. Der Knabe konnte oberhalb der Götterhöhe Brücke mit einem Freunde und freute sich bei sommerlich-warmen Witterungen...

Die Wälderstraße. Der Wälderstraße ist die Wälderstraße bei der bekannten „Wälderstraße“ dazu hinzugefügt, daß ihm der Stempel als auch die Wälderstraße der Wälderstraße einen starken Stempel in sich bergen...

Die Wälderstraße. In der Nacht zum 4. Mai sind dem Materialverwalter Koch, Schmittstraße 6 wohnhaft, aus seiner verschlossenen Wälderstraße in den Schrebergärten Wälderstraße 15 verschiedene Gegenstände entwendet.

Die Wälderstraße. In der Nacht zum 4. Mai sind dem Materialverwalter Koch, Schmittstraße 6 wohnhaft, aus seiner verschlossenen Wälderstraße in den Schrebergärten Wälderstraße 15 verschiedene Gegenstände entwendet.

Die Wälderstraße. In der Nacht zum 4. Mai sind dem Materialverwalter Koch, Schmittstraße 6 wohnhaft, aus seiner verschlossenen Wälderstraße in den Schrebergärten Wälderstraße 15 verschiedene Gegenstände entwendet.

Die Wälderstraße. In der Nacht zum 4. Mai sind dem Materialverwalter Koch, Schmittstraße 6 wohnhaft, aus seiner verschlossenen Wälderstraße in den Schrebergärten Wälderstraße 15 verschiedene Gegenstände entwendet.

Die Wälderstraße. In der Nacht zum 4. Mai sind dem Materialverwalter Koch, Schmittstraße 6 wohnhaft, aus seiner verschlossenen Wälderstraße in den Schrebergärten Wälderstraße 15 verschiedene Gegenstände entwendet.

Wälderstraße. In der Nacht zum 4. Mai sind dem Materialverwalter Koch, Schmittstraße 6 wohnhaft, aus seiner verschlossenen Wälderstraße in den Schrebergärten Wälderstraße 15 verschiedene Gegenstände entwendet.

Wälderstraße. In der Nacht zum 4. Mai sind dem Materialverwalter Koch, Schmittstraße 6 wohnhaft, aus seiner verschlossenen Wälderstraße in den Schrebergärten Wälderstraße 15 verschiedene Gegenstände entwendet.

Wälderstraße. In der Nacht zum 4. Mai sind dem Materialverwalter Koch, Schmittstraße 6 wohnhaft, aus seiner verschlossenen Wälderstraße in den Schrebergärten Wälderstraße 15 verschiedene Gegenstände entwendet.

Wälderstraße. In der Nacht zum 4. Mai sind dem Materialverwalter Koch, Schmittstraße 6 wohnhaft, aus seiner verschlossenen Wälderstraße in den Schrebergärten Wälderstraße 15 verschiedene Gegenstände entwendet.

Wälderstraße. In der Nacht zum 4. Mai sind dem Materialverwalter Koch, Schmittstraße 6 wohnhaft, aus seiner verschlossenen Wälderstraße in den Schrebergärten Wälderstraße 15 verschiedene Gegenstände entwendet.

Wälderstraße. In der Nacht zum 4. Mai sind dem Materialverwalter Koch, Schmittstraße 6 wohnhaft, aus seiner verschlossenen Wälderstraße in den Schrebergärten Wälderstraße 15 verschiedene Gegenstände entwendet.

Wälderstraße. In der Nacht zum 4. Mai sind dem Materialverwalter Koch, Schmittstraße 6 wohnhaft, aus seiner verschlossenen Wälderstraße in den Schrebergärten Wälderstraße 15 verschiedene Gegenstände entwendet.

Wälderstraße. In der Nacht zum 4. Mai sind dem Materialverwalter Koch, Schmittstraße 6 wohnhaft, aus seiner verschlossenen Wälderstraße in den Schrebergärten Wälderstraße 15 verschiedene Gegenstände entwendet.

Der Thüringisch-sächsische Sparrassenverband.

Am 3. Mai tagte unter dem Vorsitz des Herrn Bürgermeisters... 60 Sparrassenvereine... Verhandlungen wählten auch Vertreter der Regierungen...

Schritt 1. Der Verband erkennt an, daß die Aufstufung... Schritt 2. Die Protokolle sollen den Vorständen der Anwartsvereine zu Kenntnisnahme...

Schritt 3. Die Aufstufung... Schritt 4. Die Aufstufung... Schritt 5. Die Aufstufung...

Schritt 6. Die Aufstufung... Schritt 7. Die Aufstufung... Schritt 8. Die Aufstufung...

Schritt 9. Die Aufstufung... Schritt 10. Die Aufstufung... Schritt 11. Die Aufstufung...

Schritt 12. Die Aufstufung... Schritt 13. Die Aufstufung... Schritt 14. Die Aufstufung...

Schritt 15. Die Aufstufung... Schritt 16. Die Aufstufung... Schritt 17. Die Aufstufung...

Schritt 18. Die Aufstufung... Schritt 19. Die Aufstufung... Schritt 20. Die Aufstufung...

Schritt 21. Die Aufstufung... Schritt 22. Die Aufstufung... Schritt 23. Die Aufstufung...

Schritt 24. Die Aufstufung... Schritt 25. Die Aufstufung... Schritt 26. Die Aufstufung...

Schritt 27. Die Aufstufung... Schritt 28. Die Aufstufung... Schritt 29. Die Aufstufung...

Schritt 30. Die Aufstufung... Schritt 31. Die Aufstufung... Schritt 32. Die Aufstufung...

Schritt 33. Die Aufstufung... Schritt 34. Die Aufstufung... Schritt 35. Die Aufstufung...

Schritt 36. Die Aufstufung... Schritt 37. Die Aufstufung... Schritt 38. Die Aufstufung...

Schritt 39. Die Aufstufung... Schritt 40. Die Aufstufung... Schritt 41. Die Aufstufung...

Schritt 42. Die Aufstufung... Schritt 43. Die Aufstufung... Schritt 44. Die Aufstufung...

Schritt 45. Die Aufstufung... Schritt 46. Die Aufstufung... Schritt 47. Die Aufstufung...

Schritt 48. Die Aufstufung... Schritt 49. Die Aufstufung... Schritt 50. Die Aufstufung...

Schritt 51. Die Aufstufung... Schritt 52. Die Aufstufung... Schritt 53. Die Aufstufung...

Schritt 54. Die Aufstufung... Schritt 55. Die Aufstufung... Schritt 56. Die Aufstufung...

Schritt 57. Die Aufstufung... Schritt 58. Die Aufstufung... Schritt 59. Die Aufstufung...

Schritt 60. Die Aufstufung... Schritt 61. Die Aufstufung... Schritt 62. Die Aufstufung...

Schritt 63. Die Aufstufung... Schritt 64. Die Aufstufung... Schritt 65. Die Aufstufung...

Schritt 66. Die Aufstufung... Schritt 67. Die Aufstufung... Schritt 68. Die Aufstufung...

Schritt 69. Die Aufstufung... Schritt 70. Die Aufstufung... Schritt 71. Die Aufstufung...

Schritt 72. Die Aufstufung... Schritt 73. Die Aufstufung... Schritt 74. Die Aufstufung...

Schritt 75. Die Aufstufung... Schritt 76. Die Aufstufung... Schritt 77. Die Aufstufung...

Schritt 78. Die Aufstufung... Schritt 79. Die Aufstufung... Schritt 80. Die Aufstufung...

Schritt 81. Die Aufstufung... Schritt 82. Die Aufstufung... Schritt 83. Die Aufstufung...

Schritt 84. Die Aufstufung... Schritt 85. Die Aufstufung... Schritt 86. Die Aufstufung...

Schritt 87. Die Aufstufung... Schritt 88. Die Aufstufung... Schritt 89. Die Aufstufung...

Schritt 90. Die Aufstufung... Schritt 91. Die Aufstufung... Schritt 92. Die Aufstufung...

Schritt 93. Die Aufstufung... Schritt 94. Die Aufstufung... Schritt 95. Die Aufstufung...

Schritt 96. Die Aufstufung... Schritt 97. Die Aufstufung... Schritt 98. Die Aufstufung...

Schritt 99. Die Aufstufung... Schritt 100. Die Aufstufung... Schritt 101. Die Aufstufung...

Schritt 102. Die Aufstufung... Schritt 103. Die Aufstufung... Schritt 104. Die Aufstufung...

Schritt 105. Die Aufstufung... Schritt 106. Die Aufstufung... Schritt 107. Die Aufstufung...

Schritt 108. Die Aufstufung... Schritt 109. Die Aufstufung... Schritt 110. Die Aufstufung...

dem Oberst zu lösen und legte es „aus Ehab“ auf einen zufällig im Gefolge anwesenden Einweihung... Das Ereignis ging los...

1. Göttingen, 3. Mai. (Spezial-Beicht der Halle'schen Zeitung.)

Die heutigen Rennen des Sächsisch-Thüringischen Reiter- und Fiedelgütervereins in Zörgau.

Die heutigen Rennen des Sächsisch-Thüringischen Reiter- und Fiedelgütervereins in Zörgau.

Die heutigen Rennen des Sächsisch-Thüringischen Reiter- und Fiedelgütervereins in Zörgau.

Die heutigen Rennen des Sächsisch-Thüringischen Reiter- und Fiedelgütervereins in Zörgau.

Die heutigen Rennen des Sächsisch-Thüringischen Reiter- und Fiedelgütervereins in Zörgau.

Die heutigen Rennen des Sächsisch-Thüringischen Reiter- und Fiedelgütervereins in Zörgau.

Die heutigen Rennen des Sächsisch-Thüringischen Reiter- und Fiedelgütervereins in Zörgau.

Die heutigen Rennen des Sächsisch-Thüringischen Reiter- und Fiedelgütervereins in Zörgau.

Die heutigen Rennen des Sächsisch-Thüringischen Reiter- und Fiedelgütervereins in Zörgau.

Die heutigen Rennen des Sächsisch-Thüringischen Reiter- und Fiedelgütervereins in Zörgau.

Die heutigen Rennen des Sächsisch-Thüringischen Reiter- und Fiedelgütervereins in Zörgau.

Die heutigen Rennen des Sächsisch-Thüringischen Reiter- und Fiedelgütervereins in Zörgau.

Die heutigen Rennen des Sächsisch-Thüringischen Reiter- und Fiedelgütervereins in Zörgau.

Die heutigen Rennen des Sächsisch-Thüringischen Reiter- und Fiedelgütervereins in Zörgau.

Die heutigen Rennen des Sächsisch-Thüringischen Reiter- und Fiedelgütervereins in Zörgau.

Die heutigen Rennen des Sächsisch-Thüringischen Reiter- und Fiedelgütervereins in Zörgau.

Die heutigen Rennen des Sächsisch-Thüringischen Reiter- und Fiedelgütervereins in Zörgau.

Die heutigen Rennen des Sächsisch-Thüringischen Reiter- und Fiedelgütervereins in Zörgau.

Die heutigen Rennen des Sächsisch-Thüringischen Reiter- und Fiedelgütervereins in Zörgau.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die Liste der in heutiger Stadt mit einem Jahreseinkommen von mehr als 600 Mk. bis 900 Mk. zu dem fälligen Steuerjahre von 4 Mk. jährlich veranlagten Personen liegt bis 17. Mai d. J. in den hiesigen Steuer-Büreau, Zimmer 14, 15 und 16 des Rathhauses öffentlich aus.
Gegen die Veranlagung lässt dem Steuerpflichtigen binnen einer Monatsfrist von 4 Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist die an andere Adresse zu richtende Berufung an den Vorsitzenden der Veranlagungs-Kommission der Stadt Halle a. S. zu, Halle a. S., den 30. April 1902.

Der Magistrat. Staude.

Bekanntmachung.

Der Weg von Stadewitz nach Burg i. A. ist wegen Ausbaus bis auf Weiteres für den Fußverkehr gesperrt.
Dölling, den 1. Mai 1902.

Der Amtsvorsteher.

Bekanntmachung.

Der von Gutenberg nach der Kreisstraße bei Wästerbude 5 führende Weg wird wegen Ausbaus bis auf Weiteres für Fußwege gesperrt sein.
Der Verkehr findet auf dem Parallelwege statt.
Gutenberg a. S., den 3. Mai 1902.

Der Amtsvorsteher.

Bekanntmachung.

Der Kommunalweg von Zieglitz nach Hochleben wird wegen Aufbesserung und Neubau der Brücke bis auf Weiteres gesperrt.
Mittelsiedlau, den 2. Mai 1902.

Der Amtsvorsteher.

C. Saenberlich.

Bekanntmachung.

Nebst Aufbesserung von Steinfallung wird der sogenannte Sattelweg von Teufelben nach der Naundorfer Chaussee bis auf Weiteres gesperrt.
Döbel, den 3. Mai 1902.

Der Amtsvorsteher.

Wasserscheide Kupfergrube bauende Gewerkschaft. Jagd-Verpachtung.

Die Jagdverpachtung auf dem Terrain des vormals fälzigen Sees, umschließbar bei den Jagdstationen Oberdöblingen und Wasleben, mit einem Flächeninhalt von ca. 910 ha (Hafen, Hügel, Enten, Reintinden) soll am
Sonntag, den 10. Mai d. J., Vormittags 10 Uhr im „Gasthof zum Kronprinz“ in Oberdöblingen a. S. unter dem im Termin bekannt zu gebenden Bedingungen auf 12 Jahre verpachtet werden.
Wegen etwaiger Befähigung des Jagdreviers oder sonstiger gewöhnlicher Anlässe vor dem Termin ist der Oberförster Winter in Oberdöblingen a. S. mit entsprechender Anweisung versehen.
Eisleben, den 21. April 1902.

Die Ober-Berg- und Hütten-Direktion.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Verdingung.
Die Umfassung der St. Märkerstraße, von der Leipzigerstraße bis zum Dörfelberg, wird am Termin am Freitag, den 9. Mai, Vormittags 10 Uhr auf dem Stadtbauamt zu Halle a. S.

Im Anhang des Auktionsprotokolls des Brauereigründer Alfred Max Lehmann, geboren am 9. Nov. 1877 in Berlin, zuletzt in Delitzsch wohnhaft gewesen, wird zu dem Auktionsprotokoll, den 25. April 1902, Königlich-Ämtergericht.

Gebote auf die Kircheng-, Pflanzen- und Hartloshilfen, des Rittergutes Neustadt sind bis zum 15. Mai in verschlossener Couvert an die unterzeichnete Güterverwaltung einzuwenden.
Rittergut Neustadt. Die Güterverwaltung.

Villenaubuterrain
im herrlich gelegenen Saalethal in GutsMuths, vis-à-vis der Burg Siebischenterrain, mit 632 qm groß. Saalegarten mit 10 prächtigen Bäumen. B. Schulze, Engel-Drögele, Göttern.

Reitpferd gesucht.
Daselbe muß vollkommen durchgeritten sein, kräftig, mittel, leicht auf den Beinen, nicht über acht Jahre alt, für mittleres Gewicht. Nähere Auskunft ertheilt
Hofwart Kurze, Mansf. Feldart. Negt. Nr. 75, Werfburgstr. 41.

Zwei Goldfische,
jährig, glänzend, Salzhalt. 1,65 und 1,68 m groß, mit Blasse, eins und zweifelhändig gefärbt, am besten gesund und sehr fromm, verkauft
Rittergut Thieroda bei Herzberg (Alt.).

Autowagen,
auch als Jagdwagen zu benutzen, ist billig zu verkaufen
Dorfstraße 7.

Reitpferd,
br. engl. Stute, 11 J. alt, 172 cm hoch, absolut sicher u. fromm, sehr ausdauernd u. schmeißt Pferd, auch ein- u. zweiwändig sicher im Gelände, wegen Nachschuß für 750 Mk. verkäuflich. Offerten sub Z. 5628 an die Exp. d. Stg.

Stammchälerei Frassdorf,
Post- u. Bierstation, Zuckerei, Dampf, Kleinbahn-Dampfs, Station der Staatsbahn Cöthen. Fernsprecher Amt Cöthen 133. Richter: Schälerei-Direktor Adolf Heyne-Wintersdorf. Der Vorstand ist in hiesiger Offizierskaserne Stammchälerei hat begonnen. Pohl.

70 Stück noch zur Jagd geeignete
Mutterhühner
(Hambouiller) verkauft
Klostergut Wemleben.

Satzkarpfen!
schnellwüchsige Rasse, zweijährig, Größe 15-25 cm, per 100 Stück (auch in kleineren Packungen) 20-30 Mk., je nach Maß, ferns ca. 100 Centner

Roggenstroh
(Hegelbruch) zum Tagespreis hat sofort abzugeben
Amt Friedrichrode bei Dörfel.

La. Trodenstängel,
sowie
La. Melassefütter
aus Weizenstälern und Bierreben zur prompten Lieferung hat noch abzugeben
Zuckerfabrik Norddorf A.-G. bei Station Berndorf der Merseburg-Mühlener Bahn.

Geg. Jektfang 1/2 Ton. Nachn. Völkner, ff. S. 3046, ca. 1/2 8.46, ca. 1/2 4.46, Mel. La. Post. E. Degener, Bismarck, Weinmühlend. 27.

Bekanntmachung.
Der Saidererfahr Halle-Gl.-Döbau wird beibehalten werden:
Am Sonntag, den 8. u. am 1. u. 11. Pfingstfesttag, den 18. u. 19. Mai, nämlich von 5 Uhr früh bis 1 Uhr Mitt. 1. nämlich von 1 Uhr Mitt. ab. Am 20. Mai: nämlich von 2 Uhr bis 4 1/2 Uhr Nachm.
Bei eintretendem Regenwetter wird Verlesung des Fahrplans vorbehalten.
Halle-Nettstedter Eisenbahn.

Rheinische Hypothekenbank Mannheim.
Eingezahltes Aktienkapital M. 16,580,400.—
Gesamtreserven „ „ 7,072,816.45

Hypothekenbestand	alt 1901 M.	225,055,345.08
Kommunal-Darlehen	„	3,078,607.28
Pfandbrieflauf	„	313,121,800.—
Kommunal-Obligationenlauf	„	2,972,000.—

Der Geschäftsbericht für das Jahr 1901, sowie Pfandbriefprospekte und Circulare betreffend mündeliche Kapitalanlagen können von der Bank direkt oder von sämtlichen Pfandbriefverkaufsstellen gratis und franco bezogen werden.

Nächste Ziehung
Wohlfahrts-Geld-Lotterie.
Ziehung schon 27. bis 31. Mai.
Gewinn: 100,000 Mk. in bar.
Los 3.30 (Porto und Güte 30 Wfa. extra).
Sämtliche Lose vorräthig à 1 Mk., 11 Stück 10 Mk.
O. Kleinschmidt, Lotteriegeschäft,
Halle a. S., Wöringstr. 14.



Steinmüller-Heberhitzer
D. R. P.
Für Kessel jeden Systems geeignet.
L. & C. Steinmüller, Gummersbach, Rheinprov.
Grösste Röhrendampf-Kessel-Fabrik Deutschlands. Gegründet 1874.

Das Brauerei-Grundstück Kranenbr. 3 in Halle a. S. ist zu verkaufen oder zu verpachten. Daselbe eignet sich für Dampfmaschinen, Kessel, Dampfmaschine, Transmissions etc. vorhanden sind, auch wegen seiner großen Größe und anderen Kellereien und Bodenräumen zu jeder Fabrikation, auch als Bier- und Brauerei, Gießerei etc. etc. Rede gemüthlich. Ausst. wird erth. von Herrn Wih. Görcke, Halle a. S., Magdeburgerstr. 11.

Aktiengesellschaft
für Feld- und Kleinbahnen-Gedarf
vormals
Orenstein & Koppel,
Leipzig, Bachhofstr. 9.

C. Wendenburg, Steinmetzmeister,
Halle a. S.
Hauptgeschäft: Hüttenstr. 2, Südfriedhof. 2. Geschäft: Dessauerstr. 2, Nordfriedhof.
Fernsprecher No. 506, 188 empfiehl

Grabdenkmäler
sauberster Ausführung. Solide Preise.
Grösstes Lager am Platze.

Thüring. Weisskalk,
bester Bau- und Düngestoff, 95% Kalk, von Autoritäten empfohlen, offeriren in großen wie kleinen Mengen, jederzeit frisch gebrannt und liefern zu billigen Tagespreisen die Siedener Kalkwerke von R. Schröder, Halle a. S. Komptoir: Alte Promenade 1a.

Umtausch der gekündigten 4 1/2% Ungarischen Eisenbahn-Anleihen
besorgt kostenfrei
L. Schönlicht, Bankgeschäft,
Poststrasse, „Stadt Hamburg“.

In 4 Tagen Beginn!
Mit nur Mk. 4.30 (Porto und Gewinn-Listen 80 Pf. extra) für:
1 Wohlfahrts-Los Mk. 3.80 und 1 Schneidemüller Los Mk. 1.—
zu gewinnen die **Hauptpreffer:**
100,000 Mark Bar, ohne Abzug und
1 elegante Equipage mit 4 Pferden.
Ziehungen 10. und 27. bis 31. Mai.
Loosverkauf durch General-Debit
Lud. Müller & Co. in Berlin, Breitestr. 6.
Telegr.-Adr.: Gießhölzer.

Loose in Halle bei: Schrödel & Simon (Martin Schilling), Buch- und Kunsthandlung, Gr. Ulrichstr. 46. O. Kleinschmidt, Lotteriegeschäft, Moritzwinger 14. Pfeffer'sche Buchhandlung, Markt 22, in den Cigarngeschäften von Arthur Kopsch, Schmeerstr. 6. Petrich & Kopsch, Schmeerstr. 20. Richard Heinze, Mansfelderstr. 7. Wilhelm Knoblauch, Gr. Steinstrasse 41. Franz Reinicke, Merseburgerstrasse 153. Kurtke & Hiasse, Leipzigerstr. 35/36. Bruno Mowes, Leipzigerstrasse 11. Oscar Schröder, Geiststrasse 47, ausserdem in den durch Plakate kenntlich gemachten Verkaufsstellen.

Vernickeln, Vernieren, Bronciren
bei Ferd. Haassengier,
Metallmatten-Fabrik,
Barthelstr. 9, Fernspr. 1196.

Sämtliche Sorten Saat-Kartoffeln u. Brenn-Kartoffeln
offert zum Tagespreise und auf Wunsch unter günstigen Zahlungsbedingungen nach allen Jagdstationen
Daniel Tilsiter, Bromberg.

Apfelwein, glänzend, anerkannt beste Qualität, unter Aufsicht d. Vereins öffentl. Gesundheitsl. u. Bezugs, Braunschw. gefest, weg. abfist. Reinheit ärztlich empfohlen.
Car-Wein, Nr. 30 (3) geg. Fritz f. Schmalz-Wein, 40 J. bei 1. Preis u. 30 St. an die geg. Radm. Schaumwein, Nr. u. mit. 11. 1. 1. Hans Rödiger, Braunschw. 1196.

Meyer's Lexikon
78 Bde. franco, vertikal, 5. neuere Aufl., 17 neue Liefer. Bruchbände, vollständig u. tabellarisch. Off. unt. D. 250 post. Wertverh.

Hervorragendes Tafel-u. Erfrischungsgetränk.
Vielfach prämiert.
Nur echt mit Korkbrannt.
Julius Haller, Harzburg.

Julius Haller Sauerbrunnen
General-Depot in Halle a. S.: Hallesche Mineralwasser-Fabrik
Carl Schondorf. Forsterstr. 42.
Telephon 442.

Mundwasser in Pulverform
CARMINOL
Preis Mk. 1 per Schachtel
Hergestellt in der 1488 priv. Simons Apotheke, Berlin.
Von Autoritäten anerkannt
Das beste Mundwasser.
Zu haben in allen einschlägigen besseren Geschäften.
Carminol-Gesellschaft m. b. H., Berlin C. 2.